<u>Anlage 4</u> PARITÄTISCHES Positionspapier von Einrichtungsträgern der Suchtkrankenhilfe zu Fehlentwicklungen und Problemlagen in der Eingliederungshilfe der Suchtkrankenhilfe im Land Sachsen-Anhalt

Aufbau eines „Intensiv Betreuten Wohnen“ (IBW) für Suchtkranke in Bitterfeld - ein kläglich gescheiterter Versuch -

Diese Anlage modifiziert die Forderung des PARITÄTISCHEN nach Entbürokratisierung und Transparenz bei Entscheidungen der Sozialagentur bzw. deren Umgang mit Leistungserbringern.
Sie verdeutlicht in erster Linie jedoch Handlungsbedarf im Sinne der Leistungsberechtigten.

12.02.2007	Besuch des Ausschuss für Angelegenheiten der psychiatrischen Krankenversorgung des Landes Sachsen-Anhalt im ABW für Seelisch Behinderte in Folge Sucht in Bitterfeld
09.11.2007	Protokoll zum Besuch der Kommission im ABW Bitterfeld mit Empfehlung zur Umfunktionierung als IBW Textauszug: „Die praktizierte Betreuungsform kommt allerdings einem stationären Setting näher, als dem Ambulant Betreuten Wohnen. Die Bewohner sind hier berechtigter Weise intensiv betreut (der Hilfebedarf ist offensichtlich) und viele Bewohner sind nicht in selbstständige Wohnformen rückführbar.“
29.10.2007	Anträge von 6 Klienten auf Unterbringung in einer Intensiv Betreuten Wohnform beim Landkreis Bitterfeld (HgK) abgegeben
02.11.2007	Erstgespräch in der Sozialagentur Halle zur Vorbereitung auf Errichtung eines IBW in Bitterfeld Auftrag an Leistungserbringer: Erarbeitung Leistungsbeschreibung LT 8c
15.02.2008	Begutachtung der Klienten durch den Amtsarzt des Landkreises Dr. Preden – Hilfebedarf für IBW bestätigt
März 2008	Weiterleitung der Gutachten/Hilfebedarfe durch HgK an Sozialagentur; Rücksendung an HgK.
12.03.2008	erneute Zuarbeit der HgK an Sozialagentur
20.03.2008	Rücksendung von Sozialagentur an HgK
26.05.2008	Rücksendung der überarbeiteten, bestätigten Hilfebedarfe durch HgK an rehapädag. Fachdienst der Sozialagentur
Juni 2008	Einreichung Leistungsbeschreibung bei Sozialagentur
23.06.2008	Diskussion Leistungsbeschreibung in Sozialagentur Auftrag: Überarbeitung
Juli-August 2008	- Akquise des Leistungserbringers Mietobjekt

<u>Anlage 4</u> PARITÄTISCHES Positionspapier von Einrichtungsträgern der Suchtkrankenhilfe zu Fehlentwicklungen und Problemlagen in der Eingliederungshilfe der Suchtkrankenhilfe im Land Sachsen-Anhalt

	- Erarbeitung Raum-Nutzungskonzept - Vorbereitung Mietvertragsentwurf
10.11.2008	erneute Antragstellung für mittlerweile 7 Klienten auf Unterbringung im IBW Bitterfeld
04.12.2008	Begutachtung der Klienten in Bitterfeld durch rehapäd. Fachdienst im Beisein Vertretung HgK, gerichtlich bestellte Betreuerin Forderung des rehapäd. Fachdienstes, alle beantragten Klienten auf Werkstattfähigkeit prüfen lassen; für 3 Klienten wird Hilfebedarf für IBW bestätigt, für 4 Klienten wird vorgeschlagen von Montag bis Freitag ambulante Betreuung für Samstag und Sonntag intensive Betreuung zu gewähren!
16.12.2008	Gespräch mit HgK Anhalt-Bitterfeld in Köthen Dr. Preden steht zu seiner Begutachtung und dem Hilfebedarf der beantragten Klienten für ein IBW
13.01.2009	erster Klient der Beantragten für IBW verstorben
16.01.2009	Erneute Einreichung der Leistungsbeschreibung (LT 8c und LT 11c), die zwischenzeitlich <u>mehrfach</u> im Dialog mit Sozialagentur überarbeitet wurde
10.02.2009	Information von HgK Bewilligungsschreiben von Herrn Ginolass (er hatte 3 Klienten begutachtet) – 1 Klient IBW, 2 Klienten ABW mit erhöhtem Hilfebedarf Landkreis entscheidet für alle 7 Klienten IBW, warten nur noch auf die Finanzierungszusage der Sozialagentur
08.04.2009	zweiter Klient der Beantragten für IBW verstorben
18.05.2009	offizielle Aufforderung des Leistungserbringers zur Kostensatzverhandlung
21.05.2009	Auf Wunsch der Sozialagentur nochmalige Einreichung einer überarbeiten Leistungsbeschreibung
29.07.2009	Einreichung ergänzender Unterlagen (von Sozialagentur abgefordert) für Kostensatzverhandlung
17.02.2010	Schreiben der Sozialagentur, dass lediglich für <u>einen</u> Klienten IBW durch rehapäd. Fachdienst anerkennt wurde; Hier: Übernahme von Vergütung im Einzelfall; für die „…anderen vorgesehenen Betreuten ist die Hilfeprüfung noch nicht abgeschlossen.“
26.04.2010	Erneute Besprechung der Leistungsbeschreibungen und Überarbeitung

<u>Anlage 4</u> PARITÄTISCHES Positionspapier von Einrichtungsträgern der Suchtkrankenhilfe zu Fehlentwicklungen und Problemlagen in der Eingliederungshilfe der Suchtkrankenhilfe im Land Sachsen-Anhalt

17.05.2010	Der an diesem Tag vereinbarte Gesprächstermin unter Teilnahme rehapäd. Fachdienst, der Sozialagentur, HgK und Träger wird am gleichen Tag durch Sozialagentur abgesetzt
21.05.2010	Zusendung der überarbeiteten Leistungsbeschreibungen und Aufforderung des Leistungserbringers zu Verhandlungen für Kostenübernahmen im Einzelfall (für weitere 4 Klienten)
01.06.2010	abschließende Feststellung des Hilfbedarfs durch rehapäd. Fachdienst (für die potenziellen IBW-Klienten wird maximal ein ABW mit behinderungsbedingtem Mehrbedarf anerkannt)
02.06.2010	dritter Klient (aus Antragstellung für IBW) verstorben
August 2010	Rückwirkend wurde für 6 Klienten „ABW mit behinderungs-bedingtem Mehrbedarf“ gezahlt. Aus fachlicher Sicht wird mit dem gezahlten Entgelt dem tatsächlichen Hilfebedarf aber nicht entsprochen, deshalb ist aus der Sicht des Trägers der Vorgang <u>nicht</u> abgeschlossen